

geringfügigen Beschäftigung die Einrichtung der Manuskripte zum Druck sowie den Datentransfer in die Online-Datenbanken sowie in das kumulierte Gesamtregister organisiert. Seine Unterstützung der Regestenarbeit für die Bände 10 und 11 war gewohnt wertvoll.

*Regesten Karls IV.:*

Hinsichtlich der von Dr. Eberhard Holtz (Berlin) umfassend ergänzten Regesten hat Volker Manz (Berlin) im Zuge der Umstellung der Regesta Imperii-Online auf das Typo 3-System die Veröffentlichung der entsprechenden Datenbank vorbereitet.

*Regesten Wenzels:*

Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag) als Projektleiter hofft, daß seine deutschsprachigen Wenzeliana des sog. „Codex Přemyslaeus“ nach nochmaliger Durchsicht im laufenden Jahr in der Tschechischen Republik erscheinen werden. Fortgesetzt hat er auch die Regestierung des bohemikalen Materials, namentlich der Bestände des böhmischen Kronarchivs. Zeitraubend war wie stets die Vervollständigung der Belegdatei aus neu erschienenen Editionen bzw. Literatur. Im Rahmen der mit der Österreichischen Akademie getroffenen Zielvereinbarung für die Jahre 2012-2014 wurde die Online-Publikation der von dem Mitarbeiter Dr. Karel Hruza (Wien) erarbeiteten 1. Lieferung mit den Regesten aus Baden-Württemberg für 2013 vorgesehen. Seitens der Mainzer Online-Redaktion war Dr. Rübsamen (Mainz) bei ersten Planungen für eine Datenbank der in den Sammlungen Hanisch und Schuler erfassten Wenzel-Urkunden hilfsbereit und hat bereits eine Datenbank eingerichtet.

*Regesten Sigismunds:*

In Wien wurde unter der Leitung des Herausgebers Dr. Karel Hruza das FWF-Projekt „Kaiser Sigismund. Herrschaft und Netzwerke in drei Reichen“ Ende 2012 abgeschlossen. Kurz zuvor konnte die erfolgreiche Leistungsbilanz noch durch den ersten, von Dr. Petr Elbel (Wien/Brünn) erarbeiteten Band der registrierten Überlieferungen in den Archiven und Bibliotheken Mährens und Tschechisch-Schlesiens sowie durch den von Dr. Hruza als RI-Beiheft herausgebrachten Tagungsband „Kaiser Sigismund (1368–1437) – Zur Herrschaftspraxis eines europäischen Monarchen“ noch weiter verbessert werden. Somit ist die Hoffnung berechtigt, daß der von Dr. Hruza schon im Juni 2012 gestellte Antrag „Balancing Power: King Sigismund's ‚langer Hoftag‘ at the Council of Constance“ vom FWF bewilligt wird. Ansonsten wurden die Wiener Projektarbeiten im Berichtszeitraum dadurch beeinträchtigt, daß Mag. Alexandra Kaar (Wien) an die Universität Wien gewechselt ist. Dr. Přemysl Bar (Wien) hat aber etwa ein Drittel der ca. 200 Urkunden für den Provenienzband „Südböhmen“ registriert. Mag. Anna Jagošová (Wien) hat die aus dem Zsigmondkori oklevéltár (ZsO) übersetzten ungarischen Regesten 1410-1414 nochmals ergänzt und korrigiert sowie für die Publikation vorbereitet. Das von Márta Kondor und Anna Jagošová erarbeitete Regesten-Supplementum für